



Zeitenwende 2022 – ein Jahr der Veränderungen

Zeitenwende

2022 – ein Jahr
der Veränderungen



Vorwort des Vorstandes	4
Zeitenwende für unsere Unternehmen	6
Zeitenwende für uns alle	8
Zeitenwende für unsere Zukunft	10
Zeitenwende für unsere Gesellschaft	12
Zeitenwende für uns als Arbeitgeberin	14
Zeitenwende für unsere Unternehmenskultur	16
Zeitenwende für unseren Verwaltungsrat	18
Zeitenwende für unseren Vorstand	20
Zeitenwende 2022 – auf allen Kanälen für unsere Kunden da	22
Zeitenwende 2022 – Zahlen, Daten, Fakten	24
Unser Jahresabschluss 2022	26
Gewinn- und Verlustrechnung 2022	28
Ausblick 2023 und Prognosebericht – Kurzfassung	29

Zeitenwende

2022 – ein Jahr
hat uns bewegt



Der Vorstand der Sparkasse Oberhessen (v. l.):
Frank Dehnke, Vorsitzender des Vorstandes;
Roman Kubla, stv. Vorsitzender des Vorstandes;
Oliver Senteck, Mitglied des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kunden und Geschäftspartner,

Zeitenwende – das ist **der** Begriff für das Jahr 2022. Schon im Februar prognostizierte uns Bundeskanzler Olaf Scholz einen tiefgreifenden Wandel und traf damit voll ins Schwarze. Nachdem uns zwei Jahre lang die Corona-Pandemie Sorgen machte, wiesen Anfang 2022 zwar noch alle Zeichen auf wirtschaftliche Erholung, doch dann kam der Ukraine-krieg. Nun trafen unsere Kunden auf eine Gemengelage aus hohen Energiekosten, Inflation, schwindender Kaufkraft und großen Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Aussichten.

So wurde das gesamte Jahr von vielen fordernden Einflüssen bestimmt: Der Zins war plötzlich zurück – nach acht Jahren Null- beziehungsweise Negativzinsen wurden die Zinsen im Euroraum erstmals wieder positiv. Was für Sparer eine gute Nachricht war, wurde für Kreditnehmer zur neuen Herausforderung. Als ständige Begleiter beschäftigten uns die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit – dabei ging es sowohl um unsere Produkte als auch um unser Handeln als Unternehmen selbst. Und auch als Arbeitgeberin standen wir durch den Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt vor Herausforderungen.

Diese Faktoren machten 2022 zu einem besonderen Jahr. Wir alle im Management der Sparkasse Oberhessen blicken auf viele Jahre Berufserfahrung zurück und können uns an kein vergleichbares Jahr erinnern, in dem Hoffen und Bangen so dramatisch nahe beieinander lagen. Dennoch: Durch dieses unruhige Fahrwasser sind wir auf ruhigem Kurs gekommen und können gute Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr präsentieren.

Unser Dank für eine herausragende Zusammenarbeit geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildenden, an unseren Verwaltungsrat sowie den Personalrat. Vor allem danken wir aber unseren Kundinnen und Kunden dafür, dass sie der Sparkasse Oberhessen als Finanzpartnerin vertrauen.

Herzliche Grüße
der Vorstand der Sparkasse Oberhessen

Zeitenwende

für unsere Unternehmen –
der Mittelstand zwischen
Herausforderungen und
Chancen





© Foto: stock.adobe.com

Eine gute Nachricht steht rückblickend im Vordergrund: Rezession, Insolvenzen und Entlassungen – das Schreckensszenario des letzten Jahres ist ausgeblieben. Die mittelständische Wirtschaft hat sich bislang als krisenfest erwiesen, doch der Weg war für alle Beteiligten anspruchsvoll. Schon in der Corona-Krise verstand sich die Sparkasse Oberhessen als verlässliche Rat- und Tatgeberin für ihre mittelständischen Kunden. Dies galt es jetzt fortzusetzen.

Der persönliche Austausch zwischen Kunde und Sparkasse war dabei ein maßgeblicher Faktor. In unzähligen Gesprächen mit gewerblichen Kunden ging es häufig nicht nur um eigentliche Bankprodukte, sondern um handfeste Ratschläge, wie zum Beispiel angesichts steigender Energiekosten die Liquidität besser im Unternehmen gesteuert wird oder wie man auf Lieferkettenengpässe angemessen reagieren kann, indem man auch einmal einen Auftrag ablehnt. Darüber hinaus stellte die Sparkasse Oberhessen auch unter schwierigen Bedingungen weiterhin wichtige Kredite zur Verfügung. Niemandem wurde ein Kredit gekündigt, im Gegenteil – es wurden neue Kredite bewilligt, denn wir sind der Überzeugung: Wer ein tragfähiges Geschäftsmodell hat, übersteht auch mehrere Krisen. Gemeinsam mit den Betrieben haben wir nach vorne geschaut, nach Lösungen gesucht und diese auch gefunden.

Trotz der Umstände behielten die Firmen ein zentrales Thema weiter im Blick: Die mittelständischen Unternehmen in der Wetterau und dem Vogelsberg waren und sind gefordert, ihre Produktionsweise im Sinne der europäischen und deutschen Klima- und Umweltziele langfristig klimaneutral zu gestalten. Darüber hinaus ist ein nachhaltiges Unternehmensmodell für den Mittelstand längst ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, denn immer mehr Verbraucher verlangen nachhaltige Produkte. So galt es, sowohl Investitionen für die Zukunft umzusetzen als auch das ganz normale Alltagsgeschäft abzusichern. In diesem Wandlungsprozess steht die Sparkasse Oberhessen der regionalen Wirtschaft als stabiler Transformationsbegleiter zur Seite.

Das zeigt sich in unseren Büchern: So wuchs der Kreditbestand der Sparkasse Oberhessen im Jahr 2022 um nahezu 377 Mio. Euro bzw. 9,9% auf rund 4,2 Mrd. Euro. Für die Investitionen des Mittelstandes stellte die Sparkasse Oberhessen insgesamt über 1,9 Mrd. Euro zur Verfügung, 6,5% mehr als im Vorjahr. Dazu zählen auch Kreditzusagen für erneuerbare Energien und nachhaltige Projekte. So finanzierte die Sparkasse Oberhessen zum Beispiel im Konsortium mit weiteren Kreditinstituten die Anschaffung von Nahverkehrszügen des RMV, die durch Wasserstoff-Brennstoffzellen angetrieben werden und demnächst auch Friedberg bedienen werden.

Zeitenwende

für uns alle – Geld sparen
und Geld leihen unter
anderen Vorzeichen





© Foto: S-Com/Westend61

In Deutschland steht das Sparen traditionell hoch im Kurs. Nach acht Jahren Null- beziehungsweise Negativzinsen waren die Zinsen im Euroraum erstmals im Sommer 2022 wieder positiv. Der freudigen Nachricht für Sparer standen die steigende Inflation und damit einhergehend häufig geringere Rücklagemöglichkeiten entgegen. Auch die Unsicherheiten an den Börsen und auf den Weltmärkten machen es besonders für Privatkundinnen und -kunden schwierig, den Überblick zu behalten.

Unsere fachlich fundierte Beratung war hierbei für viele Menschen das Schlüsselement: Ging es den einen darum, eine eiserne Reserve für Notfälle zu entwickeln oder eine Rücklage fürs Alter aufzubauen, hatten andere die effektive Rendite ihrer Geldanlagen im Blick. Die Faustregel eines ausgeglichenen Anlagemixes kam hier vielfach zum Tragen – so waren klassische Sparprodukte, täglich verfügbare Einlagen, Termingelder und Wertpapiere gefragt. Das schlägt sich in den Zahlen der Sparkasse Oberhessen nieder: Auf der Einlageseite haben die Kundinnen und Kunden rund 4,8 Mrd. Euro angelegt, das sind 8,5 % bzw. rund 374 Mio. Euro mehr als noch im Vorjahr. Trotz der Turbulenzen an den Börsen stieg die Anzahl der Wertpapierdepots um 600 Stück auf 36.962 Depots an. Das Anlagevolumen in Wertpapieren belief sich auf über 1,4 Mrd. Euro und sank gegenüber dem Vorjahr nur marginal.

Die Rückkehr der Zinsen wurde auf der anderen Seite – nämlich der der Kreditnehmer – zur neuen Herausforderung. Dementsprechend zurückhaltend reagierten unsere Kundinnen und Kunden bei Immobilienfinanzierungen, und dem zwölfjährigen Immobilienboom ging ab der zweiten Jahreshälfte 2022 die Luft aus. Trotzdem steigerte sich die Anzahl der bewilligten Baufinanzierungen in 2022 um 9,3 % auf 1.720 ausgegebene Neukredite, denn noch vor der Zinswende zum Jahresbeginn erfüllten sich viele Bauwillige ihren Wohntraum. Beliebt ist auch wieder der Bausparvertrag, mit dem man sich günstige Zinsen für die Zukunft sichern kann: Der Absatz stieg hier im Volumen um 33,4 %.

Um bei der Baufinanzierung eine möglichst große Flexibilität bieten zu können, geht die Sparkasse Oberhessen außerdem neue Wege und vergleicht die eigenen Konditionen im Beratungsgespräch ganz transparent mit denen der Mitbewerber, um so die beste Finanzierung für die Kundinnen und Kunden zu finden. Interessenten sparen sich so den Weg zu Vergleichsportalen oder zu anderen Banken und profitieren gleichzeitig von einer umfassenden und fairen Beratung – inklusive direktem Vertragsabschluss.

Zeitenwende

für unsere Zukunft –
nachhaltiges Handeln
hat viele Facetten





© Foto: S-Com

Mit gutem Beispiel vorangehen: Aus unserer Sicht ist dies eine der wichtigsten Aufgaben, um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Die Themen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung hat die Sparkasse Oberhessen daher als Leitgedanken in ihrer Strategie verankert. So haben wir eine „Selbstverpflichtung Klimaschutz“ der Sparkassen-Finanzgruppe unterzeichnet, die ganz klar das Ziel vorgibt, unseren Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035 CO₂-neutral zu gestalten.

Die ersten Punkte auf der Agenda sind umgesetzt. Wir beziehen konsequent „grünen Strom“ und haben so unsere CO₂-Emission um ein Drittel gesenkt. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, sparen so Arbeits- und Geschäftsreisewege ein und schaffen darüber hinaus eine bessere Work-Life-Balance. Über die Initiative „JobRad“ motivieren wir mit günstigen Anschaffungsangeboten dazu, das Fahrrad zu nutzen. Um die Gebäude der Sparkasse Oberhessen in ihrem Verbrauch zu optimieren, führen wir gezielt Energieprüfungen mit Fachleuten durch und unseren Fuhrpark stellen wir sukzessive auf E-Mobilität um. Und wenn wir Papier nutzen, dann ausschließlich Recycling- oder FSC-zertifiziertes Papier.

Damit die Sparkasse Oberhessen diesen Weg schnell und effektiv weitergeht, haben wir uns vernetzt und kooperieren mit vielen Partnern. Beispiele hierfür sind der Austausch in der IHK Gießen-Friedberg sowie die Mitgliedschaft in der Initiative „Wetterau macht's effizient“, der Energiegenossenschaft Vogelsberg eG und der Mittelhessischen Energiegenossenschaft.

Heute an morgen denken, die Zukunft aktiv und verantwortungsbewusst gestalten, diese Ziele sind vielen Menschen wichtig – auch bei ihrer Geldanlage. Daher fand der Weltspartag 2022 unter dem Motto „Nachhaltig sparen. Nachhaltig handeln. Nachhaltig schenken.“ statt. Natürlich passend mit Sonder-Produktangeboten für nachhaltige Wertpapieranlagen. Und anstelle der üblichen Geschenke, die meist aus Fernost stammten und alles andere als nachhaltig waren, spendeten wir für jede Einzahlung auf ein Kinder- bzw. Jugendkonto 2 Euro an den oberhessischen klimafairein e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2030 eine Million Bäume in der Region zu pflanzen. Insgesamt konnte die Sparkasse Oberhessen 15.000 Euro an die Umwelt- und Klimaschützer überreichen.

Zeitenwende

für unsere Gesellschaft –
gemeinsam feiern,
gemeinsam bewegen,
gemeinsam Gutes tun





Über zwei Jahre lang legte die Corona-Pandemie das kulturelle, sportliche, soziale – kurz: nahezu das gesamte gesellschaftliche – Leben lahm. 2022 gingen die ehrenamtlich Aktiven in eine anfangs noch verhaltene Normalität zurück. Die neubelebten Angebote wurden dankbar angenommen: Die Wiederauflage des „Strolchenlaufs“ in Lauterbach, eine Gemeinschaftsproduktion der Sparkasse und der Vogelsberger Kreisstadt, startete mit einem Rekord – über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnürten sich die Laufschuhe für den Fünf-Kilometer-Lauf. Bei der anschließenden Läuferparty wurde ausgelassen gefeiert.

Viel zu feiern gab es auch bei den Roten Teufeln des EC Bad Nauheim. Die Eishockeyprofis erreichten in der zweiten Deutschen Eishockey Liga fulminant die Play-offs und wurden Vizemeister. Schon mit dem Start in die Saison 2022/2023 hatte die Sparkasse Oberhessen ihr Sponsoring für den Verein deutlich ausgeweitet. Für die kommenden Spielrunden wurde ein Sponsoringpaket in Höhe von je 40.000 Euro geschnürt – und damit sind wir ein fester Teil der Fangemeinde der Roten Teufel.

Abseits von Sport, Bildung, Umweltschutz und Kultur war das Förderengagement der Sparkasse Oberhessen durch die weltweiten Geschehnisse deutlich geprägt durch soziale Themen. Gerade hier zeigte das sprichwörtliche

„Rückgrat der Gesellschaft“ einmal mehr, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist: Mit Eintreffen der ukrainischen Geflüchteten schwappte eine Welle der Solidarität und Hilfe durch Oberhessen, unzählige Ehrenamtliche sammelten Kleidung und Spielsachen, halfen bei der Unterkunftssuche oder stellten Benefizveranstaltungen auf die Beine. Mit einer Sonderförderung in Höhe von 30.000 Euro stellte die Sparkasse Oberhessen schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe zur Verfügung.

Die Folgen der hohen Inflation und die Energiekrise machten sich in der zweiten Jahreshälfte bemerkbar und trafen vor allem diejenigen am härtesten, die ohnehin nicht viel haben und auf Hilfe angewiesen sind. Um den oberhessischen Tafeln bei ihrer wichtigen Versorgungsaufgabe zu helfen, hatte die Stiftung der Sparkasse Oberhessen auf Initiative der beiden Landräte Manfred Görig und Jan Weckler eine Förderung in Höhe von 75.000 Euro bereitgestellt.

Mit einem Gesamtbetrag von rund 640.000 Euro wurden 1.026 Projekte gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen durch Spenden und Sponsoring unterstützt und ermöglicht. Fast 240.000 Euro schüttete die Stiftung der Sparkasse Oberhessen aus.

Zeitenwende

für uns als Arbeitgeberin –
wertvolle Talente gesucht





Viele Branchen leiden unter dem Fachkräftemangel – so auch die Banken und Sparkassen. Fach- und Nachwuchskräfte sind heiß begehrt am Arbeitsmarkt und noch im November 2022 hatte die Sparkasse über 60 offene Stellen. Viele davon konnten wir bis dato besetzen und punkteten bei unseren „Neuen“ mit unserem fairen Umgang untereinander sowie attraktiven Arbeitnehmergeboten: Arbeit, Karriere und Privatleben können dank flexibler Arbeitszeiten, individueller Teilzeitmodellen und mobilem Arbeiten von zu Hause aus optimal verknüpft werden. Ergänzt wird das durch die Sicherheit des öffentlichen Dienstes und weiterer Benefits.

Besonders zeichnet uns unsere klare Unternehmenskultur aus: Die Sparkasse Oberhessen pflegt ein wertvolles, positives und produktives Miteinander über alle Hierarchieebenen hinweg – vom Azubi bis zum Vorstand. Zukunftsprojekte werden gemeinsam angepackt und das Mitdenken und Mitmachen aller ist gefragt. Auch die Leitsätze, die den Kulturvorsatz prägen, sind gemeinschaftlich entstanden. Darauf sind wir stolz und widmen diesen Normen ein eigenes Kapitel in diesem Bericht.

Trotzdem treffen im Alltag auch bei uns verschiedene Interessen und Bedürfnisse aufeinander, die es auszubalancieren gilt. Fakt ist: Wo Menschen zusammenarbeiten,

sind Konflikte normal und üblich. Wenn sich Parteien nicht mehr alleine einigen können, ist eine Mediation – also ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mithilfe eines oder mehrerer Mediatoren eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben – eine gute Option. Darauf setzt seit 2022 auch die Sparkasse Oberhessen: 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen, Konflikte im Berufsalltag der Sparkasse zügig beizulegen.

Die Sparkasse hat als Arbeitgeberin noch einiges mehr zu bieten: Wir engagieren uns für die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, darum fördern wir vorhandene Talente und lassen Raum für die Entfaltung neuer Fähigkeiten. Wir honorieren die Leistungen mit 14 Monatsgehältern und 30+ Urlaubstagen. Wir sagen Danke für Engagement und feiern das auf Betriebsfesten und Mitarbeiter-Ausflügen. Wir vernetzen unser Personal mit einer eigenen Mitarbeiter-App – also einer internen Social-Media-Plattform. Und für alle gab und gibt es ein eigenes iPad für den persönlichen Gebrauch. Unsere Suche nach Personal geht weiter – und dabei freuen wir uns auch über Quereinsteiger, die sich uns anschließen möchten.

Zeitenwende

für unsere Unternehmens-
kultur – für ein wertvolles,
positives und produktives
Miteinander





Ein hervorragendes Team ist unsere Stärke – wir arbeiten mit Spaß und Leidenschaft und machen uns gegenseitig stark. Dabei leiten uns elf Werte, die wir selbst definiert haben und hier vorstellen möchten. Im Kern ist das Miteinander geprägt von Klarheit in der Sache und gleichzeitiger Wertschätzung des Menschen.

1. Respekt

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen leiten mich Respekt, Wertschätzung, Integrität und Loyalität. Positives wertschätze ich situations- und personenangemessen ausdrücklich.

2. Erfolgsorientierung

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen orientiere ich mich in meinem Denken und Handeln stets am unternehmerischen Gesamterfolg. Hierfür setze ich mich mit aller Kraft ein.

3. Kundenzufriedenheit

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen leitet mich die Zufriedenheit unserer Kunden in zentraler Weise.

4. Vertrauenskultur

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen arbeite ich in einer ausgewogenen Balance aus Vertrauen und Reflexion. Mit Fehlern gehe ich konstruktiv und professionell um.

5. Sinnhaftigkeit

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen tue ich alles dafür, dass ich sehr gerne für unsere Sparkasse arbeite und einen Sinn für mich darin finde.

6. Veränderungskompetenz

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen gehe ich bereitwillig und professionell, mutig und optimistisch mit Veränderungen um.

7. Eigenverantwortung

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen denke und handle ich auf der Basis klarer Vereinbarungen eigenverantwortlich und eigeninitiativ.

8. Teamfähigkeit

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen bringe ich mich bereichsübergreifend, interdisziplinär und gleichzeitig teamorientiert ein.

9. Kommunikationsfähigkeit

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen kommuniziere ich professionell.

10. Konfliktkompetenz

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen gehe ich proaktiv und konstruktiv mit Konflikten und Schwierigkeiten um.

11. Führungskompetenz

Als Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen mit Führungsverantwortung lebe ich meine Führungsrolle aktiv und bin mir der damit verbundenen Vorbildfunktion bewusst.

Zeitenwende

für unseren Verwaltungs-
rat – Beratung durch kluge
Köpfe immer wichtiger





Digital, krisenfest, nachhaltig – das sind nur drei beispielhafte aktuelle Anforderungen in der Bankenbranche. Um das eigene Haus zukunftssicher und wettbewerbsfähig aufzustellen, braucht es eine passende Geschäftsstrategie, die mit den aktuellen Entwicklungen Schritt hält, und eine vorausschauende Risikostrategie. Diese festzulegen ist eine der originären Aufgaben eines Sparkassenvorstandes. Als oberstes Kontroll- und Beratungsgremium überwacht und begleitet der Verwaltungsrat die Arbeit des Vorstandes, stellt den Jahresabschluss fest und wirkt bei Grundsatzentscheidungen mit.

Diese Aufgaben werden von Bürgerinnen und Bürgern aus Oberhessen und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse wahrgenommen: Dies sind die beiden Landräte Jan Weckler (Vorsitzender des Verwaltungsrates) und Manfred Görig (stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates); Myriam Gellner, die als Betriebsrätin bei der Frankfurt School of Finance & Management gGmbH tätig ist; Bettina Giller, stellv. Personalratsvorsitzende der Sparkasse; Büdingens Bürgermeister Benjamin Carlos Harris; Karlheinz Hofmann, Rentner aus Karben; die Personalratsvorsitzende der Sparkasse Birgit Horst; die Leiterin des Sparkassen-BeratungCenters in Nidda Daniela Kirchner; die Erste Stadträtin der Stadt Karben Heike Liebel; Heike Müll, die Frauen- und

Gleichstellungsbeauftragte der Sparkasse; die Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Nidda Adelheid Spruck; Lauterbachs Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller; Reichelsheims ehemaliger Bürgermeister Gerd Wagner; der Sparkassenbedienstete Lothar Waltinger sowie der Leiter der Finanzabteilung der Stadt Ulrichstein Daniel Wolf.

Diese vielfältige Zusammensetzung des Kontrollorgans und die enge kommunale Bindung sorgen dafür, dass die Interessen der gesamten Kundschaft, aber auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen berücksichtigt werden. Die Verwaltungsratsmitglieder kennen die Bedürfnisse der Menschen und Unternehmen vor Ort, werden regelmäßig fachlich geschult – alleine in 2022 gab es sieben Fortbildungsangebote – und können die Sparkasse Oberhessen so bei der Ausübung ihres kommunalen Auftrags bestmöglich unterstützen.

Zeitenwende

für unseren Vorstand –
mach's gut, Thomas Falk,
willkommen Oliver Senteck





Ende 2022 blickte Thomas Falk auf rund 35 Jahre Sparkassenerfahrung – viele Jahre davon im Management der Sparkasse – zurück. Mit Beginn des Jahres 2023 brachen die letzten drei Wirkungsmonate für ihn an: Der stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes ist zum 31. März 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er wurde 1958 als älterer Sohn des späteren Lauterbacher Bürgermeisters Otto Falk geboren. Der Vater dreier Töchter wurde 1998 in den Vorstand der damaligen Sparkasse Vogelsbergkreis berufen. Nach vielen Jahren Zuständigkeit für das Privatkundengeschäft begleitete er im Jahr 2006 die Fusion zur Sparkasse Oberhessen. Hier gehörte er seitdem dem Vorstand an und wurde im Juli 2018 stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Sein Nachfolger in der Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse ist seither Roman Kubla, der dem Vorstand seit 2015 als Mitglied angehört.

Seit dem 1. April 2023 ergänzt Oliver Senteck den Vorstand als stellvertretendes Mitglied mit Sitz und Stimme. Senteck studierte Betriebswirtschaftslehre und kam 2002 als Verbandsprüfer im Rheinischen Sparkassen- und Giroverband (RSGV) in die Sparkassenorganisation. Er ist sowohl Steuerberater als auch examinierter Wirtschaftsprüfer. 2011 wechselte er als Direktor Ge-

samtbanksteuerung zur Sparkasse Düren mit Verantwortung für die strategische Planung, das Controlling, das Rechnungswesen sowie das gesamte Kreditgeschäft und das Kreditsekretariat. 2018 kam der ausgewiesene Experte für Bilanzanalyse, strategische Planung und Ratingverfahren als Leiter Unternehmensentwicklung zur Sparkasse Oberhessen. Hier wurde er im April 2018 zum Verhinderungsvertreter des Vorstandes berufen. Der 50-jährige Senteck ist verheiratet, hat einen kleinen Sohn und wohnt in Bad Nauheim.

„Wir danken Thomas Falk für die vielen Jahre der hervorragenden und fruchtbaren Zusammenarbeit. Er hat sich immer mit voller Kraft dafür eingesetzt, unsere Sparkasse auf sicherem Kurs zu halten“, erklären Frank Dehnke und Roman Kubla. „Gleichzeitig freut es uns, mit Oliver Senteck einen erfahren, umsichtigen und vorausschauenden Kollegen für unser Vorstandsteam gewonnen zu haben.“

Zeitenwende

2022 – auf allen Kanälen
für unsere Kunden da



Neben all den weltweiten Turbulenzen hat eine weitere Entwicklung in den vergangenen Jahren maßgeblich unseren Alltag verändert: der Megatrend Digitalisierung. Die Corona-Pandemie hat dabei wie ein Katalysator gewirkt, eine Vielzahl technologischer Innovationen gefördert und unseren Alltag digitaler gemacht. Hier ist die Sparkasse Oberhessen nicht nur sprichwörtlich ausgezeichnet aufgestellt: Mit der Note „sehr gut“ gehören wir erneut zu den modernsten Banken. Wie im Vorjahr bewertete das renommierte Deutsche Institut für Bankentests in Zusammenarbeit mit WELT die besten Banken und Sparkassen auf dem Gebiet des digitalen Bankings. Ein solches Qualitätssiegel von kompetenter und unabhängiger Stelle ist eine wichtige Bestätigung unserer Digitalstrategie und weist den Weg in die Zukunft.

Ob digital oder analog: Die Sparkasse Oberhessen legt großen Wert auf langfristige Kundenbeziehungen und berät persönlich sowie online qualitativ hochwertig und umfassend. So haben wir bereits zum zweiten Mal in Folge vom renommierten F.A.Z.-Institut die begehrte Auszeichnung als DEUTSCHLAND FAIRSTES UNTERNEHMEN erhalten. In der Studie wurden rund 15.000 Unternehmen analysiert und „Fairness“ aus verschiedenen Perspektiven betrachtet: Hierbei wurden die Bereiche Produkt und Service, Preis-Leistung, Kundenzufriedenheit, Arbeitgeber-Fairness und Nachhaltigkeit untersucht.

Persönliche Beratung vor Ort von 8 bis 20 Uhr und Selbstbedienung an 174 Geräten

In 22 Beratungszentren und 28 SB-Filialen, davon 6 mit Beratungsoption und 8 in Kooperation mit Volksbanken

- > Geld aus- oder einzahlen oder wechseln
- > Kontoauszüge drucken
- > Überweisungen tätigen
- > Daueraufträge anlegen, ändern, löschen
- > Geldkarte oder Prepaidhandy aufladen
- > Wunsch-PIN vergeben
- > Kontaktlos Geld abheben

Kunden-Service 06031 86-9444 – montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr mit ausgebildeten Sparkassenberatern

- > Beratungstermine vereinbaren
- > Auch per WhatsApp erreichbar
- > Produktauskünfte einholen
- > Überweisungen bis 1.000 Euro
- > Daueraufträge anlegen, ändern, löschen
- > Auskünfte zum Thema Online-Banking
- > Karte sperren lassen und Ersatzkarte bestellen
- > Fremdwährungen bestellen

Internetfiliale & Sparkassen-App – per Computer, Tablet und Smartphone

- > Kontostand und Umsätze abfragen
- > Überweisungen tätigen
- > Limit anpassen
- > Daueraufträge anlegen, ändern, löschen
- > Zugriff auf Wertpapierdepots
- > Elektronisches Postfach
- > Beratungstermine vereinbaren
- > Kreditkartenumsätze abfragen
- > Handy Guthaben aufladen
- > Direktkontakt per Chat
- > Online-Beratungen (Finanzcheck, Altersvorsorge, Versicherungen)
- > Fremdwährungen und Edelmetalle bestellen
- > Rechnung auslesen lassen und überweisen
- > Gutscheine kaufen (Drittanbieter)
- > Kontowecker einrichten
- > Filiale finden
- > Multibanking – Konten von Fremdbanken einbinden
- > Digitalen Finanzplaner mit Haushaltsbuch nutzen
- > Echtzeitüberweisung tätigen
- > Fotoüberweisung (S-App)
- > GiroPay – Geld blitzschnell vom Mobiltelefon an Kontakte überweisen (S-App)
- > Kontaktlos bezahlen mit dem Android-Smartphone (App „Mobiles Bezahlen“)
- > Kontaktlos bezahlen mit dem iPhone (Apple Pay)

Bargeld-Versandservice bis 500 Euro

Fahrbare Filiale mit 42 Haltestellen im Vogelsbergkreis

Zeitenwende

2022 – Zahlen, Daten,
Fakten



Kreditgeschäft

- > Kundenkreditbestand gesamt: 4,2 Mrd. Euro
- > 6.275 Neukredite
(Gesamtvolumen von 953,2 Mio. Euro)
davon 492,2 Mio. Euro neue Immobilienkredite
davon 416 Mio. Euro neue gewerbliche Kredite

Vermögensbildung

- > Kundeneinlagen: 4,8 Mrd. Euro
- > 36.962 Kundendepots
- > Depotbestand: rund 1,5 Mrd. Euro

Girokonten

- > 180.331 Girokonten
- > 131.207 Nutzer/-innen des Online-Banking
(73,37 % der privaten bzw. 90 % der
Geschäftsgirokonten werden online geführt)
- > 61.166 Installationen der S-App

Jahresabschluss

- > Bilanzsumme: knapp 6 Mrd. Euro
- > CIR 67,2
- > Bilanzgewinn: 1,7 Mio. Euro

Verlässlicher Partner im Gemeinwohl

- > 640.000 Euro
- > 1.026 gemeinnützige Projekte
- > Sonder-Budgets und besondere Maßnahmen
- > 75.000 Euro für die heimischen Tafeln
- > 30.000 Euro für das Programm
„Herz für Geflüchtete“
- > 15.000 Euro spendete die Sparkasse an den
Klimafairein e. V. in Mücke

Stabiler Arbeitgeber

- > Rund 800 Beschäftigte
- > Rund 50 Auszubildende (inkl. Dual Studierende)

Wichtiger Steuerzahler

- > Rund 3 Mio. Euro pro Jahr

Unsere Standorte bleiben wichtig

- > 22 BeratungsCenter
- > 28 SB-Filialen
davon 6 Filialen mit Beratungsangebot
davon 8 Filialen in Kooperation mit VR-Banken
- > Fahrbare Filiale mit 42 Haltestellen im
Vogelsbergkreis

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		32.958.132,83		36.017
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		<u>51.259.407,71</u>		<u>470.066</u>
			84.217.540,54	506.083
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		404.986.315,14		77.716
b) andere Forderungen		<u>127.380.685,49</u>		<u>159.589</u>
			532.367.000,63	237.305
4. Forderungen an Kunden			4.193.417.108,37	3.816.548
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1.575.731.672,55	EUR		(1.525.883)
Kommunkredite	<u>343.229.638,78</u>	EUR		<u>(224.052)</u>
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		38.368.567,85		33.519
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	38.368.567,85	EUR		(33.519)
bb) von anderen Emittenten		674.762.429,84		633.095
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	426.634.630,14	EUR		(335.132)
			713.130.997,69	666.614
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		0
Nennbetrag	0,00	EUR		(0)
			713.130.997,69	666.614
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				
6a. Handelsbestand				
7. Beteiligungen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	2.695.018,95	EUR		(2.695)
an Wertpapierinstituten	0,00	EUR		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	EUR		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00	EUR		(0)
9. Treuhandvermögen				
darunter:				
Treuhandkredite	13.310.019,07	EUR		(13.302)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				
			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		105.628,00		180
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			105.628,00	180
12. Sachanlagen			29.755.834,17	33.058
13. Sonstige Vermögensgegenstände			13.773.183,53	8.530
14. Rechnungsabgrenzungsposten			172.098,07	261
Summe der Aktiva			5.992.332.800,16	5.634.318

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		218.424,48		967
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>430.839.286,02</u>		<u>453.569</u>
			431.057.710,50	454.536
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	<u>646.364.832,71</u>			672.566
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>4.367.114,23</u>			4.991
		650.731.946,94		677.557
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	3.946.017.328,26			3.716.734
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>186.199.118,23</u>			<u>14.410</u>
		4.132.216.446,49		3.731.144
		<u>0,00</u>		0
			4.782.948.393,43	4.408.701
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		43.262.403,08		41.183
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		0
darunter:				
Geldmarktpapiere	<u>0,00</u> EUR			(0)
			43.262.403,08	41.183
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			13.324.723,01	13.346
darunter:				
Treuhandkredite	<u>13.310.019,07</u> EUR			(13.302)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.578.222,00	1.784
6. Rechnungsabgrenzungsposten			101.996,39	145
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		30.655.237,00		27.409
b) Steuerrückstellungen		55.173,71		0
c) andere Rückstellungen		<u>23.917.570,05</u>		<u>21.560</u>
			54.627.980,76	48.968
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	<u>0,00</u> EUR			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			328.950.000,00	327.950
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		<u>0,00</u>		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	<u>333.829.506,20</u>			326.969
		333.829.506,20		326.969
d) Bilanzgewinn		<u>1.651.864,79</u>		<u>10.736</u>
			335.481.370,99	337.705
Summe der Passiva			5.992.332.800,16	5.634.318
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>208.553.460,14</u>		<u>158.168</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		0
			208.553.460,14	158.168
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>395.077.606,64</u>		<u>350.724</u>
			395.077.606,64	350.724

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2021 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	78.954.956,06			73.391
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	403.682,95 EUR			(1.388)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	7.521,58 EUR			(2)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.564.658,82			2.129
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	0,00 EUR			(0)
		82.519.614,88		75.520
2. Zinsaufwendungen		11.587.970,62		13.162
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen	2.716.427,63 EUR			(2.884)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	813.632,61 EUR			(1.991)
			70.931.644,26	62.358
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		6.347.246,43		4.067
b) Beteiligungen		3.523.126,26		3.396
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			9.870.372,69	7.463
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		41.430.160,64		42.591
6. Provisionsaufwendungen		5.708.396,03		4.352
			35.721.764,61	38.239
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	0
darunter: Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00 EUR			(0)
8. Sonstige betriebliche Erträge			3.784.809,35	2.281
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	997.071,59 EUR			(669)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(0)
9. (weggefallen)			120.308.590,91	110.340
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	38.531.428,18			39.225
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.477.730,26			10.650
darunter:				
für Altersversorgung	6.399.369,08 EUR			(3.368)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		52.009.158,44		49.874
		27.353.481,49		27.521
			79.362.639,93	77.396
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.261.444,64	3.141
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.395.446,86	1.656
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	495.595,06 EUR			(204)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(0)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		30.595.354,89		4.487
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
			30.595.354,89	4.487
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		932.777,04		651
			932.777,04	651
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.000.000,00	7.000
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.626.481,63	17.312
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			(0)
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			(0)
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.757.584,52		7.960
darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	0,00 EUR			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		217.032,32		216
			2.974.616,84	8.176
25. Jahresüberschuss			1.651.864,79	9.136
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	1.600
			1.651.864,79	10.736
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			1.651.864,79	10.736
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			1.651.864,79	10.736

Ausblick 2023 und Prognosebericht – Kurzfassung

Die nachfolgenden Ausführungen sind aufgrund der aktuellen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und deren nicht vollständig absehbaren Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung und somit auch auf die Sparkasse Oberhessen mit hohen Prognoseunsicherheiten verbunden.

Die regionalen Rahmenbedingungen lassen grundsätzlich ein Fortbestehen der insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung der Sparkasse Oberhessen erwarten. Diese könnten allerdings auch durch vielfältige weitere exogene Faktoren bestimmt werden:

- > Die weltpolitische Lage und der Konjunkturverlauf beeinflussen die Zinsentwicklung und die Liquiditätsversorgung.
- > Das weitere Vorgehen der Europäischen Zentralbank (EZB) in Bezug auf die durch sie gesteuerten Zinssätze und die Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine werden die Entwicklung prägen.
- > Die auslaufenden Effekte der Corona-Pandemie sollten hingegen an Einfluss verlieren.

Auf dieser Basis schließen wir uns den im Folgenden genannten gemeinsamen Prognosen der Chefvolkswirte der Sparkassen-Finanzgruppe für das Jahr 2023 an:

- > Wahrscheinlich preisbereinigter Rückgang des deutschen BIP in Höhe von 0,8 %.
- > Die Sparquote würde mit 9,8 % auf das Vor-Pandemie-Niveau zurückgehen.
- > Die Zahl der Erwerbstätigen sollte nur leicht zurückgehen.
- > Jahresdurchschnittlicher Anstieg der Verbraucherpreise von 8,0 % in Deutschland und 7,0 % im Euroraum.
- > Nachlassender Inflationsdruck ab 2024.
- > Fortsetzung des geldpolitischen Straffungskurses der EZB.

Prognosen der Deutschen Bundesbank gehen in ihren Perspektiven hinsichtlich der staatlichen Ausgaben von Folgendem aus:

- > Weitere Unterstützungsmaßnahmen für private Haushalte und Unternehmen infolge der Energiekrise notwendig.
- > Weiter steigendes staatliches Defizit.
- > Mehrausgaben für staatliche Investitionen sowie für Klimapolitik und Verteidigung.

Die folgenden Analysen beruhen auf den Erwartungen und Prognosen aus unserer mittelfristigen Geschäftsplanung vom November 2022 unter Berücksichtigung der aktuellen Hochrechnung zum Halbjahresstand 2023. Die tatsächlichen Entwicklungen können insbesondere durch

die beschriebene hohe Planungsunsicherheit von diesen Erwartungen und Prognosen abweichen. Wir verfügen über Instrumente und Prozesse, um Abweichungen von unseren Erwartungen zu erkennen, zu analysieren und gegebenenfalls steuernd zu handeln.

Im kundenbezogenen Kreditgeschäft sehen wir zur Stärkung unserer Marktanteile und zur Steigerung der Erträge weiterhin ein kontinuierliches Wachstum – unter Berücksichtigung eines angemessenen Chance-Risiko-Verhältnisses sowie unserer satzungsmäßigen Auftragsziele – vor.

Im kundenbezogenen Passivgeschäft planen wir mit einem Volumenwachstum von 3,0 % durch das gestiegene Zinsniveau. Nach aktueller Prognose wird dieser Wert jedoch durch den zunehmenden Wettbewerbsdruck deutlich niedriger ausfallen.

Im Deko- und Depot-B-Geschäft streben wir für 2023 ein ähnliches Niveau des Provisionsüberschusses wie im Vorjahr an.

Im Eigengeschäft sind weiterhin moderate Ausweitungen der Fonds- und Wertpapierinvestments vorgesehen. Für Rentenpapiere ist im Wesentlichen die Reinvestition von Fälligkeiten geplant, welche für Laufzeiten von 10 Jahren vorgesehen sind.

Die Entwicklung des Zinsüberschusses unterliegt 2023 weiterhin in großem Maße externen Einflussfaktoren (insbesondere der Geldpolitik der EZB). Aufgrund der gestiegenen Zinsen im Jahr 2023 gehen wir davon aus, dass der Zinsüberschuss im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen wird.

Die Entwicklung beim Provisionsüberschuss wird für 2023 positiv eingeschätzt. Im Vergleich zum realisierten Ergebnis des Vorjahres planen wir eine deutliche Steigerung um ca. 6,3 %.

Die Verwaltungsaufwendungen werden aller Voraussicht nach deutlich höher als im Vorjahr ausfallen. Bedingt durch tarifliche Steigerungen, die Besetzung von bis zu 58 zusätzlichen Stellen, gestiegene Energiekosten und weitere inflationsinduzierte Aufwendungen werden sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand im Jahr 2023 deutlich höher geplant.

Unter Würdigung aller vorgenannten Faktoren erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 einen deutlichen Anstieg des Betriebsergebnisses vor Bewertung. Wir rechnen mit einem Wert von ca. 46,7 Mio. Euro. Der aktuelle Prognosewert liegt sogar noch deutlich darüber. Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis wird demnach deutlich auf 65,0 % sinken; der aktuelle Prognosewert liegt folglich deutlich darunter.

Für unser Bewertungsergebnis Wertpapiergeschäft 2023 sahen wir zum Planungszeitpunkt im vierten Quartal 2022 hohe Zuschreibungen vor. Diese standen im Zusammenhang mit erwarteten Abschreibungen im Jahr 2022. Aufgrund von Bewertungen zum gemilderten Niederstwert im eigenen Wertpapierbestand zum Jahresende 2022 konnte der Abschreibungsbedarf deutlich reduziert werden. Dementsprechend werden auch die Zuschreibungen in den Folgejahren deutlich geringer ausfallen. Insgesamt rechnen wir mit einem deutlich verbesserten Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft.

Die Risikovorsorge aus dem kundenbezogenen Kreditgeschäft sehen wir als eine wesentliche Einflussgröße auf unser Bewertungsergebnis 2023 an. Wir erwarten, dass das Bewertungsergebnis Kreditgeschäft in 2023 deutlich höher ausfällt als im Vorjahr.

Allerdings kann das Bewertungsergebnis in 2023 in starkem Maße auch durch weitere exogene Faktoren, wie Veränderungen an den Finanzmärkten oder zunehmende politische Unsicherheiten – Stichwort Ukrainekrieg –, negativ beeinträchtigt werden.

Nach Einbeziehung aller Prämissen ergibt sich eine geplante wirtschaftliche Eigenkapital-Rentabilität vor Steuern für 2023 von 5,6 %. Der aktuelle Prognosewert liegt sogar noch leicht darüber.

Sofern unsere Annahmen und Prognosen eintreten, wird in 2023 der Jahresüberschuss deutlich gesteigert werden. Auf Basis der aktuellen Hochrechnungen wird für das laufende Jahr 2023 jedoch ein merklich niedrigeres Jahresergebnis prognostiziert als noch in den Planungsrechnungen vom November 2022.

Unter Berücksichtigung der gemilderten Wertpapierbewertung im Bewertungsergebnis Wertpapiergeschäft haben wir unsere jährliche Kapitalplanung für 2023 und die Folgejahre erstellt, welche auch die neuen Kapitalpufferanforderungen der BaFin berücksichtigt. Per Allgemeinverfügung hat diese zwei neue Pufferanforderungen erlassen, die zum 1. Februar 2023 von den Instituten einzuhalten sind. So ist ein inländischer antizyklischer Kapitalpuffer in Höhe von 0,75 % sowie ein Kapitalpuffer für systemische Risiken für Wohnimmobilienfinanzierungen in Höhe von 2 % (bezogen auf aufsichtlich privilegierte Wohnimmobilien) einzuhalten.

Die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnte sowohl negative Auswirkungen durch rezessive Tendenzen und die Folgen des Ukrainekriegs als auch positive Impulse aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auf die Geschäftsentwicklung haben. Diese multiplen Effekte unterschiedlicher Szenarien erhöhen die Unsicherheit von Prognosen.

Mit einem negativen Konjunkturverlauf könnte es zu einer Zunahme an Insolvenzen und infolgedessen zu Ausfällen im Kreditgeschäft kommen. Ein Aufschwung der Konjunktur könnte hingegen die wirtschaftlichen Chancen unserer Kreditnehmer und Emittenten verbessern und positive Auswirkungen auf die Bonitätsstruktur unseres Portfolios und damit auf unsere Wertberichtigungsbedarfe haben.

Ebenso besteht eine Chance in einer Erholung der Geld- und Kapitalmärkte, um höhere Erträge im Wertpapiergeschäft zu generieren. Andererseits führen ein sich veränderndes Kundenverhalten durch die fortschreitende Digitalisierung und der starke Wettbewerb auf dem Bankenmarkt zu Risikopotenzialen für die Ertragslage.

Risiken im Aufwand ergeben sich durch mögliche inflationsinduzierte Aufwandssteigerungen und höhere Aufwendungen für steigende aufsichtsrechtliche Anforderungen. Auch die Entwicklungen des demografischen Wandels und der stärker werdende Fachkräftemangel bergen Risiken für die personellen Kapazitäten.

Insgesamt schätzen wir unsere wirtschaftliche und finanzielle Situation für die kommenden Jahre als stabil ein. Wir streben in den auf 2023 folgenden Jahren an, unsere solide Eigenkapitalbasis weiter zu erhalten. Nach unserer Kapitalplanung rechnen wir für Ende 2023 mit einer harten Kernkapitalquote von mindestens 16,0 %.

Die Sparkasse ist derzeit umfassend mit liquiden Mitteln ausgestattet. Alle aufsichtsrechtlichen Kennzahlen zur Liquidität, wie die LCR und die NSFR, werden eingehalten. Dies wird auch in Zukunft sichergestellt. Die LCR als einen der bedeutsamsten Leistungsindikatoren planen wir im grünen Bereich unseres Ampelsystems zu halten (> 120 %).

Mit unserer strategischen Positionierung begegnen wir den sich abzeichnenden Herausforderungen. Unser Ziel ist, die Markt- und Ertragspotenziale noch gezielter auszuschoöpfen. Auch im Jahr 2023 werden wir weiter an der kontinuierlichen Entwicklung unseres Vertriebs Erfolges arbeiten.

Wir orientieren uns an den Grundsatzzielen der Sparkassen-Finanzgruppe und werden unsere strategische Ausrichtung auch in Zukunft kontinuierlich an die veränderten Anforderungen der Finanzdienstleistungsmärkte anpassen und fortschreiben. Mit der anhaltenden Verbesserung der Prozesseffizienz wollen wir auch 2023 einen wichtigen Beitrag für unsere Rentabilitätspolitik leisten. Wir sehen uns für die künftigen Herausforderungen im Finanzdienstleistungsmarkt gut gerüstet.

Impressum

Herausgeber	Sparkasse Oberhessen, Kaiserstraße 155, 61169 Friedberg
Konzeption und Text	Sparkasse Oberhessen, Kommunikation
Gestaltung und Satz	Bettina Kammer, Reiskirchen
Fotografie	Sparkasse Oberhessen, stock.adobe.com, S-Com, S-Com/Westend61
Unternehmenszahlen	Jahresabschluss der Sparkasse Oberhessen 2022

Sparkasse Oberhessen
Anstalt des öffentlichen Rechts

Kaiserstraße 155
61169 Friedberg

Telefon 06031 86-9444
Telefax 06031 86-989685
info@sparkasse-oberhessen.de
www.sparkasse-oberhessen.de

 **WhatsApp: +49 6031 86 9444**
 **www.oberhessen.sparkasseblog.de**
 **www.facebook.com/SparkasseOberhessen**
 **www.twitter.com/SpK_Oberhessen**
 **www.instagram.com/sparkasseoberhessen**
 **www.xing.com/companies/sparkasseoberhessen**